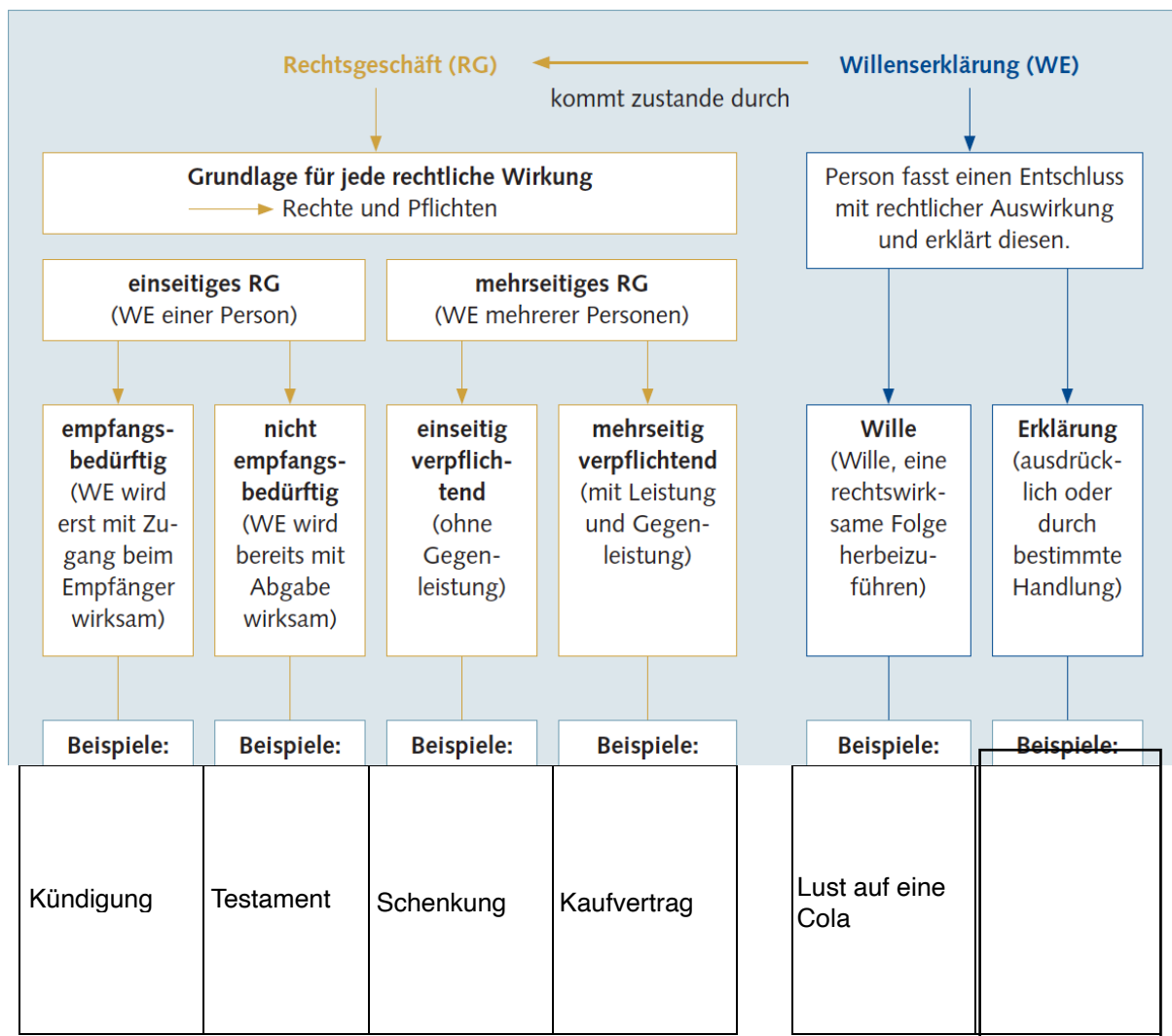


Ein **Rechtsgeschäft** kommt zustande durch zwei inhaltlich übereinstimmende **Willenserklärungen** (gem. § 133 BGB) namentlich **Angebot** (gem. § 145 f. BGB) und Annahme (gem. § 147 ff. BGB).

Aufgabe 1: Lesen Sie sich die oben genannten Paragraphen im BGB durch und notieren Sie sich Fragen.

Aufgabe 2: Was ist eine Willenserklärung? Definieren Sie den Begriff.

Aufgabe 3: Finden Sie Beispiele und tragen Sie diese unten im Schaubild ein.



Zustandekommen eines Kaufvertrags

Anpreisung <i>Beispiel:</i>	Anfrage <i>Beispiel:</i>	Antrag = Angebot/Bestellung das Angebot muss inhaltlich genau bestimmt und verbindlich sein (≠ „nur solange der Vorrat reicht“, „Angebot freibleibend“)
Folge:	Folge:	Folge:

Gesetzliche Annahmefrist (§§ 147, 148, 150 BGB)

Angebot unter Anwesenden
(z. B. Verhandlung, Telefonat):

Während der Verhandlung

Angebot unter Abwesenden
(z. B. schriftliches Angebot):

Fax/E-Mail: 1 Tag

Vertraglich befristetes Angebot
(z. B. gültig bis 31.12.2016):

Brief, anderes Papierdokument: 3–5 Tage

x Tage bis zum Ablaufdatum



Zu spät angenommenes Angebot:
